

## 218.000 Euro für die Kultur

ID: LCG11024 | 17.02.2011 | Kunde: UniCredit Bank Austria AG |

Ressort: Chronik Österreich | Medieninformation

Presseinformation

LCG11024 (KI) (WI) Donnerstag, 17. Februar 2011

Kunst/ Kultur/ Preise/ Banken/ Wirtschaft/ Gesellschaft

218.000 Euro für die Kultur € BILD/ AUDIO

Bilder zur Meldung unter <http://presse.leisuregroup.at/bankaustria/kunstpreis2010>

Utl.: Bank Austria verlieh Donnerstagabend erstmalig den mit 218.000 Euro dotierten Bank Austria Kunstpreis. Höchstdotierter Förderpreis für Kultur wurde in vier Kategorien verliehen =

Wien € Mit der erstmaligen Verleihung des Bank Austria Kunstpreises gingen Donnerstagabend gleich zwei Premieren im Theater in der Josefstadt über die Bühne. Einerseits verlieh Bank Austria Vorstandsvorsitzender Willibald Cernko, der durch die Ehe mit Pianistin Jasmina Stancul ein besonderes Naheverhältnis zur Kultur hat, den Bank Austria Kunstpreis 2010 und andererseits verkündete Theaterdirektor Herbert Föttinger den dritten Schließtag seines Hauses nebst Weihnachten und dem Karfreitag. € In Zeiten der Finanzkrise wurde bei Kultur und soziales Engagement zuerst gespart. Als langjähriger Partner der Kultur, wollen wir gerade Projekte fördern, die sowohl Bewährtes erhalten als auch Neues fördern und damit auf das kreative Potenzial in Österreich hinweisen€, erklärte Cernko.

Über den in Summe mit 218.000 Euro dotierten Preis konnten sich das Frauenmuseum in Hittisau (Vorarlberg), die Projekte „Klangspuren Mobil“ aus Schwaz in Tirol und „Ganymed Boarding“ in Wiener Kunsthistorischen Museum sowie in der Kategorie International „exil.arte“ freuen, das sich die Aufarbeitung vom Nationalsozialismus verfolgter Künstler zur Aufgabe macht. Den einzigen Geldpreis des Landes für Kulturjournalismus nahm Frido Härtter von der Kleinen Zeitung entgegen, der sich der Kultur unter durchaus breientauglichen Aspekten widmet und schon mal die „ästhetik der Autobahnraststätten großflächig thematisiert.

Den Preisträgern gratulierten im Anschluss an die glanzvolle Gala, die von den Sounds der Hangar 7-Hausband „Sonic Interior“ begleitet wurde, unter anderem Bank Austria-Vorstand Rainer Hauser, Wirtschaftskammerpräsidentin Brigitte Jank, Bierpapst Conrad Seidl, Musikfreunde-Intendant Thomas Angyan, Mime Otto Schenk, Gemeindebund-Präsident Helmut Müdlhammer, Städtebund-Generalsekretär Thomas Weninger sowie Kulturlady Sylvia Eisenburger-Kunz. Ganz im Sinne eines bunten Abends im Zeichen der Kunst ließen die rund 600 geladenen Gäste den Abend gemeinsam mit von der Bank Austria geförderten Künstlern auf der Bühne der traditionsreichen Josefstadt ausklingen und stießen auf die Kunst und den dritten Schließtag an. „Nach dem Bank Austria Kunstpreis ist vor dem Bank Austria Kunstpreis“, schmunzelte Cernko und lud zur ab sofort möglichen Einreichung für den großen Bank Austria Kunstpreis 2011 ein.

Das Bildmaterial steht zum honorarfreien Abdruck bei redaktioneller Verwendung zur Verfügung. Weiteres Bild- und Informationsmaterial im Pressebereich unserer Website unter <http://www.leisuregroup.at>. (Schluss)

Rückfragehinweis:

Bank Austria Pressestelle Österreich

Julia Wegenstein

Tel. +43 5 0505-52854

E-Mail: [julia.wegenstein@unicreditgroup.at](mailto:julia.wegenstein@unicreditgroup.at)

leisure communications

Alexander Khaelss-Khaelssberg

Tel.: +43 664 8563001

E-Mail: [khaelssberg@leisuregroup.at](mailto:khaelssberg@leisuregroup.at)